

film

01.10. | 10.30 **A**
03.10. | 18.00 **C**
27.10. - 02.11 **J**
05.11. | 10.30 **K**
ab 01.11. **S**
08.11. | 18.00 **M**
27.11. | 19.00 **T**

dialog

02. - 08.10. **B**
08.11. | 13.00 **L**
17.11. **P**
25.11. | 19.00 **R**

literatur

03.10. | 20.00 **D**
04.10. | 20.00 **F**
06.10. | 19.00 **G**
08.10. | 18.00 **H**
20.11. | 18.00 **Q**
10.12. | 19.00 **U**

musik

03.10. | 21.00 **E**
16. - 19.10. **I**
13. - 15.11. **O**

science

11.11. | 19.00 **N**

film

01.10. | 10.30

KONSPIRANTINNEN: POLNISCHE FRAUEN IM WIDERSTAND 1939-1945
Filmprogramm im „Polnisch-Klassenzimmer“ / Zum 70. Jahrestag des Warschauer Aufstands 1944
D 2006, R: Paul Meyer, 90 min, dt. Fassung
Nach dem Überfall und der Besetzung Polens durch das Deutsche Reich im September 1939 schlossen sich viele Polen dem aktiven Widerstand an. Auch zahlreiche Frauen dienten in der polnischen Heimatarmee. Diejenigen, die als Soldatinnen am Warschauer Aufstand im Sommer und Herbst 1944 teilgenommen und überlebt hatten, wurden nach ihrer Niederlage in deutschen Lagern im Emsland interniert. Hier befreiten die Alliierten sie im April 1945. Ihr Schicksal erzählt der Dokumentarfilm von Paul Meyer.
Ort: Polnisch-Klassenzimmer Arnoldischule, Eisenacher Str. 5 99867 Gotha, Eintritt frei www.arnoldi-gym.de

dialog

02. - 08.10.

ZEIT FÜR WANDMALEREIEN TIME FOR MURALS
Internationales Symposium u. a. mit **Fundacja Urban Forms** (Łódź) und **Out of Something** (Wrocław)
Bisher fanden bereits zahlreiche Wandbildprojekte in vielen Städten Europas und darüber hinaus statt. Ansätze und Realisierungsmethoden ähneln sich hierbei, doch kam es bisher zu keiner umfangreichen Vernetzung und keinem gemeinsamen Rückblick der Projekte bzw. von deren Organisator(innen) auf Erreichtes und Versäumtes. Um dies zu ändern, treffen sich in Dresden Vertreter/innen internationaler Mural-Projekte. Die Ergebnisse des Symposiums werden im Anschluss nicht nur an Dresdner Hauswänden zu sehen sein, sondern auch in einer Publikation dokumentiert.
Ort: riesa efau, Adlergasse 14 01067 Dresden und andere Orte in Dresden, www.riesa-efau.de

film

03.10. | 18.00

POLNISCHE FILMNACHT
4. Polnische Kulturtage Dresden (24.09.-04.10.2014)
Zu Gast: **Katarzyna Kwiatkowska** (Hauptdarstellerin *Dzień kobiet*)
Zu sehen sind aktuelle Filme aus Polen, die sich in diesem Jahr dem Polen der Gegenwart in verschiedenen Facetten widmen:
18:00 **Z daleka widok jest piękny / Ferner schöner Schein** (R: Wilhelm & Anna Sasnal, PL 2011, 78 min, OmdU) Der Maler Wilhelm Sasnal wagte sich gemeinsam mit seiner Frau erstmals an einen Spielfilm und überraschte Kunst- und Kinofreunde mit einem atmosphärisch dichten, düsteren Provinz-Drama in origineller Ausgestaltung.
20:00 **Dzień kobiet / Frauentag** (R: Maria Sadowska, PL 2012, 92 min, OmdU) Der preisgekrönte Film schafft den Spagat zwischen der Heldengeschichte einer Frau im aufopferungsvollen Kampf gegen die Windmühlenflügel eines Großkonzerns und dem glaubwürdigen psychologischen Porträt eines Menschen, der in kleinen Schritten über seine Rolle als Rädchen im System hinauswächst.
22:00 **Jesteś Bogiem / Du bist Gott** (R: Leszek Dawid, PL 2012, 119 min, OmdU) Das auf Fakten basierende Biopic über den Rapper Magik und seine Gruppe Paktofonika ist gleichzeitig ein Generationsporträt und eine Bestandsaufnahme der polnischen Gesellschaft um die Jahrtausendwende.
Ort: Kraszewski-Museum Nordstraße 28, 01099 Dresden www.polnische-kulturtage-dresden.com

literatur

03.10. | 20.00

ZNAKI SZCZEGÓLNE BESONDERE KENNZEICHEN.
Ein Porträt der Kinder der Solidarność. 18. Leipziger Literarischer Herbst.
Lesung mit der Autorin **Paulina Wilk**. Lesung des deutschen Texts: **Corinna Waldbauer**, Moderation: **Benjamin Voelkel** (Berlin). 25 Jahre nach dem Sieg der demokratischen Opposition in Polen hat Paulina Wilk es gewagt, einen Generationsroman zu schreiben. *Besondere Kennzeichen* spiegelt die Erlebnisse der Generation, welche die letzte Dekade der Volksrepublik Polen und die Transformation in Polen erlebt hat und von diesen Entwicklungen geprägt wurde. In die Freude über die errungene Freiheit mischt sich bei der „Generation 30+“ immer wieder die Frage nach unerfüllten Aufgaben und Hoffnungen. Paulina Wilk hat ihre Wahrnehmung der Wirklichkeit vor und nach 1989 in Literatur gefasst. Ihr Fazit: Wir haben mit der Transformation sehr viel gewonnen und dennoch ist einiges auf der Strecke geblieben.
Ort: Club des Café Telegraph Dittrichring 18-20, 04109 Leipzig
Eintritt: frei www.leipziger-literarischer-herbst.de

musik

03.10. | 21.00

WARSCHAUER PUNK-PAKT REVISITED
Musikalische Rückschau auf das Jahr 1984 u. a. mit **Dezserter** (PL), **E L'Attentat** (D) und **Der schwarze Kanal** (D)
Zu ihrem 30. Jubiläum hat sich die DDR-Kult-Band L'Attentat prominente Gäste eingeladen: Mit Dezserter kommt eine der legendärsten Punkbands des Undergrounds hinterm Eisernen Vorhang nach Leipzig. Die Musiker aus Warschau veröffentlichten 1987 eine illegale LP in San Francisco, im gleichen Jahr folgte sogar noch eine offizielle LP in der Volksrepublik Polen. Die akustische Rückschau schärft den Blick auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der radikalen musikalischen Opposition in der DDR und der VR Polen. Außerdem auf der Bühne: Der schwarze Kanal sowie in den Pausen (P) Ost-Punk-Klassiker vom **Zonic Zound System**.
Ort: UT Connewitz Wolfgang-Heinze-Str. 12a 04277 Leipzig, www.utconnewitz.de

literatur

04.10. | 20.00

INS EISIGE HERZ SIBIRIENS. REISE VON MOSKAU NACH WLADIWOSTOK
18. Leipziger Literarischer Herbst. Lesung mit dem Autoren **Jacek Hugo-Bader**, Moderation: **Benjamin Voelkel** (Berlin). In seiner packenden literarischen Reportage beschreibt der polnische Journalist und Schriftsteller Jacek Hugo-Bader einen höllischen Roadtrip von Moskau nach Wladiwostok. Ausgerüstet mit einem alten russischen Jeep durchquert er Russland mitten in der winterlichen Kälte. Dem Autor gelingt es mit seiner bildhaften und expressiven Sprache, mitten ins Herz dieser spröden und oft unzugänglichen Region vorzudringen. Auf seinem Weg kommt er mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch. Jacek Hugo-Bader (geb. 1957) ist Reporter der Zeitung „Gazeta Wyborcza“. Für seine Reportagen erhielt er u. a. den Grand Press (1999, 2003), wurde für den NIKE-Literaturpreis nominiert und mehrfach mit Preisen des Polnischen Journalistenverbands ausgezeichnet.
Ort: Café „bau bau“ der Galerie für Zeitgenössische Kunst Karl-Tauchnitz-Str. 9, 04107 Leipzig
Eintritt frei www.leipziger-literarischer-herbst.de

literatur

06.10. | 19.00

ARTUR BECKER: VOM AUFGANG DER SONNE BIS ZU IHREM NIEDERGANG
18. Leipziger Literarischer Herbst
Grenzerfahrungen – Chamisso-Preisträger in Gespräch und Lesung, Ausgerechnet an Allerseelen stirbt Karol, ehemaliger Fabrikdirektor und unbelehrbarer Kommunist – und Mariola und ihr Cousin Arek verbringen eine Nacht im Zimmer des Aufgebahnten. Vor einem Vierteljahrhundert hatten sie eine verbotene Liebe miteinander und in den Stunden mit Karol kommen nun Erinnerungen hoch: an längst verstorbene oder vergessene Freunde, an gefährliche Abenteuer wie an philosophische Diskurse; an lange Tage am See im schönen Masuren – vor dem Hintergrund der politischen Transformation Polens zwischen 1980 und 1994.
Artur Beckers Prosa beschreibt sensibel Schicksale von Liebenden in zerrissenen Verhältnissen. Damit verbunden sind Reisen durch Raum und Zeit, deren Hintergrund die stetige Auseinandersetzung des Autors mit der politischen Transformation Polens zwischen 1980 und 1994 bildet. Diese Themen findet man auch in Beckers im Herbst erscheinenden Roman, aus dem Arthur Becker schon vor der Frankfurter Buchmesse Auszüge präsentiert.
Ort: **Albertina – Universitätsbibliothek Leipzig**, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig, Eintritt frei www.leipziger-literarischer-herbst.de

literatur

08.10. | 18.00

AUTOREN IM DIALOG: RADEK KNAPP
Literaturzyklus „Fremde Freunde?“ Der Autor liest aus seinen Büchern *Herrn Kukas Empfehlungen*, *Franio* und *Gebrauchsanweisung für Polen*. Moderation: **Dr. Lutz Vogel**. Für seinen 1994 erschienenen Erzählungsband *Franio* erhielt er den „Aspekte“-Literaturpreis. Seit diesem literarischen Durchbruch erschienen in Deutschland mehrere Bücher Knapps. Besonders erfolgreich war *Herrn Kukas Empfehlungen* – ein Schelmenroman, der die Entdeckung des Westens durch einen jungen Polen beschreibt. Es folgte 2005 *Gebrauchsanweisung für Polen*. Zuletzt erschien *Reise nach Kalino* (2012), eine Satire in Form eines Detektivromans.
Ort: Studienzentrum der Herzogin Annakademie Bibliothek, Platz der Demokratie 4, 99423 Weimar
Info: www.anna-amalia-bibliothek.de

musik

16. - 19.10.

XXIV. LEIPZIGER CHOPIN-TAGE
Die Leipziger Chopin-Tage beschäftigen sich anlässlich seines 150. Geburtstags mit dem Komponisten Richard Strauss. Als polnischer Gast wird **Grzegorz Niemczuk** das Eröffnungskonzert bestreiten und für die 19. Klavier- und Kammermusikwerkstatt für Schüler und Jugendliche stiftet das Polnische Institut erneut Sachpreise.

16.10. | 19.30
ERÖFFNUNGSKONZERT
Klavierabend mit **Grzegorz Niemczuk** (Katowice)
Werke von Richard Strauss und Fryderyk Chopin
Ort: Lyzeum für Klavier Leipzig Käthe-Kollwitz-Straße 52

17.10. | 19.30
KAMMERKONZERT
Werke von Olav Kröger (Uraufführung) und Richard Strauss
Ort: HMT Leipzig Kammermusiksaal, Grassistr. 8

18.10. | ab 09.00
19. KLAVIER- UND KAMMERMUSIKWERKSTATT
Öffentliches Vorspiel Altersgruppe I, anschl. Preisverleihung. 13:30 öffentliches Vorspiel Altersgruppe II, anschl. Preisverleihung
Ort: HMT Leipzig, Grassistr. 8, Probesaal, Raum 304, Eintritt frei

19.10. | 18.00
KONZERT
Etablierte Musiker und Preisträger der 19. Klavier- und Kammermusikwerkstatt spielen und singen Stücke von Fryderyk Chopin, Richard Strauss, Johann Strauss und Albert Lavignac
Ort: Westphalisches Haus Markkleeberg, Dölitzter Straße 12 www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

film

27.10. - 02.11.

DOK LEIPZIG
57. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm. Jahr für Jahr versammelt DOK Leipzig im Herbst Filmemacher, Kritiker, Produzenten und vor allem scharenweise Zuschauer aus der ganzen Welt an der Pleiße, um die aktuellen Produktionen zu sichten, spannende Wettbewerbe zu verfolgen, in Workshops von Meistern ihres Fachs zu lernen oder in Retrospektiven vergessene Perlen wiederzuentdecken. Ebenso regelmäßig sind polnische Filme Stammgäste auf den Leipziger Leinwänden – sowohl Animationsfilme als auch kurze und lange Dokumentationen konnten in den letzten Jahren Preise ergattern und werden auch diesmal wieder die Wettbewerbe prägen. Im Polnischen Institut werden wie jedes Jahr die Pressekonferenzen zur Eröffnung und zur Verkündung der Preisträger stattfinden. Darüber hinaus werden Jon Bang Carlsen (Dok), Jean-Gabriel Périot (Animation) und Kristian E. Andersen (Sound) Meisterklassen geben, Diskussionsrunden beschäftigen sich u. a. mit dem animierten Dokumentarfilm. Jeden Abend um 20:00 Uhr flimmern wieder polnische Beiträge aus den Wettbewerben über die Leinwand.
Ort: **Polnisches Institut und andere Orte in Leipzig**, www.dok-leipzig.de

film

05.11. | 10.30

PO-LIN. SPUREN DER ERINNERUNG
Filmprogramm im „Polnisch-Klassenzimmer“ / Zum Jahrestag der Reichspogromnacht 1938
R: Jolanta Dylewska, PL/D 2008, 82 min, dt. Fassung. Die polnischen Shtetl in den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts – das war eine andere Welt. Polen und Juden lebten Seite an Seite, das gemeinsame Leben war Normalität. Geblieben sind davon nach dem Krieg nur verstreute Ruinen, Erinnerungen, Lieder und Fotos. Doch durch akribische Recherche gelang es Jolanta Dylewska, das Leben in den polnisch-jüdischen Kleinstädten wieder zum Leben zu erwecken. Sie sammelte Amateuraufnahmen, verband sie mit authentischen Texten und schaffte so etwas, was jahrzehntelang für unmöglich gehalten wurde: Die starr gewordenen Bilder der Erinnerung lernten wieder laufen. Der Film mit Hanna Schygulla als Sprecherin dokumentiert, wie die galizischen Juden in der Zwischenkriegszeit lebten, wie sie arbeiteten, feierten und beteten. Damit gelang Dylewska ein wunderbares Porträt einer Kultur, die bald danach ausgelöscht wurde.

Ort: Polnisch-Klassenzimmer, Arnoldischule, Eisenacher Str. 5, 99867 Gotha, Eintritt frei, www.arnoldi-gym.de

zap oktynov

2014
POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FINALE LEIPZIG

dialog

08.11. | 13.00

MACHT ES WIE DIE POLEN!

Weimarer Rendezvous mit der Geschichte „Umbrüche“.

Es diskutieren: **Dr. Ehrhart Neubert** (Limlingerode-Hohenstein) und **Dr. Tytus Jaskułowski** (Historiker, Dresden/Berlin); Moderation: **Prof. Dr. Claudia Kraft** (Historikerin, Siegen). „Macht es wie die Polen!“ – so lautete ein Graffiti in Sonneberg, das von der Stasi in den 1980er Jahren dokumentiert wurde. Der Umbruch von 1989 war nicht nur die „friedliche Revolution“ in der DDR, sondern ein gesellschaftlicher und politischer Umbruch in allen Ländern östlich des Eisernen Vorhangs. Polen nahm dabei eine Schlüsselposition ein und stieß in den Augen vieler die Entwicklungen an, die zum Zusammenbruch des Kommunismus im Ostblock führten.

Ort: Musikschule Otmar Gerster, Karl-Liebkecht-Straße 1, 99423 Weimar
Eintritt frei
www.weimarer-rendezvous.de

film

08.11. | 18.00

KONSPIRANTINNEN: POLNISCHE FRAUEN IM WIDERSTAND 1939–1945

Weimarer Rendezvous mit der Geschichte „Umbrüche“ / Zum 70. Jahrestag des

M Warschauer Aufstands 1944

Dokumentarfilm, D 2006, R: Paul Meyer, 90 min, dt. Fassung
Einführung: **Dr. Maren Röger** (DHI Warschau)

Ort: Kommunales Kino im mon ami
Goetheplatz 11, 99423 Weimar
www.weimarer-rendezvous.de

science

11.11. | 19.00

POLISH CONTRIBUTION TO NEW GENERATION OF LIGHT SOURCES

2. Jabłonowski-Vorlesung
Vortrag von **Prof. Dr. habil**

Sylwester Porowski (Polnische Akademie der Wissenschaften, Warschau). Prof. Porowski erhielt 2013 den Preis der Polnischen Wissenschaftsstiftung im Bereich Chemie und Materialwissenschaft für die Methode, unter Hochdruck Einkristalle aus Galliumnitrid herzustellen. Diese Kristalle liefern blaues Licht und stehen im Ruf, das Silicium des 21. Jahrhunderts werden zu können. Der Nobelpreis für Physik 2014 unterstreicht die Relevanz dieses Themas.

Ort: Polnisches Institut, Markt 10
04109 Leipzig, Eintritt frei

Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig
Markt 10, 04109 Leipzig
Tel.: (0049 341) 702 61-0
Fax: (0049 341) 702 61-27
lipsk@instytutpolski.org
www.leipzig.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00

Direktorin:
Katarzyna Wielga-Skolimowska
Stellvertretende Direktorin:
Dr. Jolanta Miśkowiec
Assistenz der Direktion: Jakub Świątek
Mitarbeiter in Berlin:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Marcin Zastrożny
Film: Kornel Miglus
Literatur, Musik, Theater: Jacek Głuszcz
Ausstellungen: Anna Stelmaszczyk
Verwaltung: Mikołaj Łuczynski, Ewa Drownowska (Vertr. Tamara Stawirska)
Technik: Mikołaj Tarnowski
Bibliothek: Annkathrin Genest
Mitarbeiter in Leipzig:
Literatur, Politik, Geschichte:
Bernd Karwen
Film, Kunst, Musik, Bildung:
Rainer Mende
Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:
Agnieszka Mozer-Möllenbeck

Träger: Ministerium für Auswärtige
Angelegenheiten der Republik Polen

Titelbild: Film *Z daleka widok jest piękny / Ferner
schöner Schein* in der Reihe *Neues polnisches Kino*.

Programmänderungen vorbehalten

musik

13.-15.11.

JAZZ PO POLSKU

21. Jazzmeile Thüringen
Schwerpunkt „Begegnungen im Weimarer Dreieck“

O 13.11. | 17.00 – 22.00

JazzFilmPolska
Jazz im polnischen Film
**KRZYSZTOF KOMEDA – A
SOUNDTRACK FOR A LIFE**
(R: Claudia Butenhoff-Duffy, D 2010, 52 min, dt. OF)

REČE DO GÓRY / HÄNDE HOCH
(R: Jerzy Skolimowski, PL 1967/1981, 76 min, OmeU)

**MÓJ ROWER / MY FATHER'S
BIKE** (R: Piotr Trzaskalski, PL 2012, 94 min, OmeU)

Ort: Weimar, mon ami

13.11. | 20.00

TALKRUNDE mit Steffen Mensching, Dietmar Ebert und Ingo Schulze, anschl. Konzert mit **SZYMON ŁUKOWSKI QUINTET**

Ort: Jena, Café Wagner

14.11. | 20.00

DIE FREIHEIT AUF POLNISCH
Der „Polski Jazz“ als kulturelle Freiheitserfahrung. Lesung mit **Christoph Dieckmann**, anschl. Konzert: Fusion & NuJazz mit **JAZZPOSPOLITA** (PL), Bebop, Blues & Balladen mit **EKKHARD JOST QUARTETT** (D)

Ort: Weimar, mon ami

15.11. | 20.00

**ADAM PIEROŃCZYK SOLO &
IMAGINATION QUARTET &
WOJTEK MAZOLEWSKI
QUINTET**

Ort: Weimar, mon ami

16.11. | 19.00

**BRÜDAER FEAT. NASTJA &
PAWEŁ KACZMARCZYK
AUDIOFEELING TRIO**

Ort: Weimar, Kasseturm
www.jazzmeile.org

dialog

17.11.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN IN DER EUROPÄISCHEN SICHERHEITSPOLITIK

Erfurter Europagespräch. Es diskutieren: **Dr. Karl-Heinz Kamp** (Direktor für Weiterentwicklung an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik in Berlin) und **Marcin Terlikowski** (Leiter der Arbeitsgruppe für Europäische Sicherheitspolitik im Polnischen Institut für Internationale Angelegenheiten PISM) Was können Deutsche und Polen zur Gemeinsamen Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) beitragen? Wie wirken die Staaten der Europäischen Union in den Strukturen der NATO mit?

Ort: Willy Brandt School of Public Policy, Building 39, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt, Eintritt frei

Botschaft der Republik Polen
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin
Tel.: (+49 30) 223130
Fax: (+49 30) 22313155
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt
Tel.: (+49 30) 2100920
Fax: (+49 30) 21009214
berlin@pot.gov.pl
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin
Tel.: (+49 30) 48628540
Fax: (+49 30) 48628556
info@panberlin.de
www.panberlin.de

literatur

20.11. | 18.00

AUTOREN IM DIALOG: SZCZEPAN TWARDOCH

Literaturzyklus „Fremde Freunde?“, Teil 3. Moderation: **Friedrich von Klinggräff**. Lesung der deutschen Übersetzung: **Klaus Dylus** (Journalist und Musikredakteur).

Q Szczepan Twardoch, geboren 1979 in Żernica, hat mit seinem Roman *Morphin* ein ungewöhnliches Buch vorgelegt. Die deutsche Presse hob hervor, dass im Roman eine neue, von bisherigen Darstellungen abweichende Perspektive auf die Zeit nach dem deutschen Überfall auf Polen eröffnet werde. Die Handlung beginnt im Warschau des Jahres 1939 und ist im Milieu einer dekadenten Halbwelt angesiedelt. Die Hauptfigur Konstanty Willemann ist ein willensschwacher Taugenichts, ein wohlhabender Bohemien und morphiumsüchtiger Schürzenjäger. Eher durch Zufall als durch Überzeugung gerät er in den Widerstand gegen die Deutschen. Das spannende Buch des geschichtsbewussten Autors lässt den Leser eine vermeintlich bestens bekannte Geschichte auf neue Weise erfahren.

Ort: Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 4, 99423 Weimar
www.anna-amalia-bibliothek.de

dialog

25.11. | 19.00

DIE GENDER-DEBATTE IN POLEN

Mit **Beata Kozak** (Chefredakteurin der feministischen Zeitschrift „ZADRA“, Kraków) Reihe „Polen – Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik“

R „Herr Professorin“ – diese kurze Wendung erregte 2013 deutschlandweit Aufsehen, nur weil die Universität Leipzig das Mehrheitsprinzip einmal umgekehrt angewendet und die weibliche Form des Berufsstands auf die gesamte Professorenschaft bezog. In Polen dauert eine vehemente Gender-Debatte an, die teils von Missverständnissen, teils von Furcht vor Veränderung geprägt ist. Besonders konservative katholische Kreise brandmarken das Konzept „Gender“ als Ideologie. Welche Argumente stehen sich gegenüber – und wie kommen sie in der polnischen Debatte zur Geltung?

Ort: Polnisches Institut, Markt 10
04109 Leipzig, Eintritt frei

Partner und Förderer:
Arnoldische Schule Gotha, riesa efau, Kultur Forum Dresden, Kraszewski-Museum Dresden, Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Verband Deutscher Schriftsteller (VS) – Landesverband Sachsen, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, naTo Leipzig, UT Connewitz, Zonic, Majorlabel, SM Musik, Leipziger literarischer Herbst, Robert Bosch Stiftung, Weimarer Dreieck e.V., Thüringer Staatskanzlei, Stadt Weimar, Klassik-Stiftung Weimar, Sparkasse Mittelthüringen, Eckermann-Buchhandlung Weimar, MDR Figaro, Thüringische Landeszeitung, Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft, Leipziger Dok-Filmwochen GmbH, Polnische Akademie der Wissenschaften, Societas Jablonoviana e. V., Stiftung Plateaux, AG Jazzmeile, Kommunales Kino im mon ami, Bundeszentrale für politische Bildung, Thüringer Landeszentrale für politische Bildung, Europäisches Informationszentrum Erfurt (EIZ), Politisches Bildungsforum der Konrad-Adenauer-Stiftung Erfurt, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde / Zweigstelle Leipzig, Institut für Europäische Studien und Institut für Europäische Geschichte der TU Chemnitz, Institut für Slavistik der TU Dresden (Polnische Landes- und Kulturstudien), Aleksander-Brücker-Zentrum für Polenstudien Halle/Jena, Kino Thalia Dresden, Filmclub Mittendrin Chemnitz, CinémaThèque Leipzig, Kino im Schillerhof Jena, Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e. V., Conduco e. V., Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., Institut für Slavistik der Universität Leipzig, Rahn Dittrich Group, Stadt Leipzig

film

ab november

NEUES POLNISCHES KINO

Die Filmreihe richtet ihr Augenmerk auf das aktuelle polnische Kino – mit Produktionen, die den Alltag nach 1989 aus sehr verschiedenen Perspektiven zeigen. Im Wintersemester 2014/15 werden die Spielfilme *Z daleka widok jest piękny / Ferner schöner Schein* (R: Wilhelm & Anna Sasnal, PL 2011, 78 min, OmdU), *Frauentag / Dzień kobiet* (R: Maria Sadowska, PL 2012, 92 min, OmdU) und *Jesteś Bogiem / Du bist Gott* (R: Leszek Dawid, PL 2012, 119 min, OmdU) zu sehen sein. Die Termine werden auf www.leipzig.polnischekultur.de und auf den Seiten der Kinos bekannt gegeben.

Orte: Filmclub Mittendrin, Chemnitz / Thalia Cinema, Coffee and Cigarettes, Dresden / CinémaThèque in der naTo, Leipzig / Kino im Schillerhof, Jena

film

27.11. | 19.00

MATKI I CÓRKI / MÜTTER UND TÖCHTER

Dokumentarfilm, R: Ignacy Szczępański, PL 2007, 27 min

Einführung: **Jens Nagel** (Leiter der Gedenkstätte Ehrenhain-Zeithain)

Im Film kommen zwei Generationen der Frauen aus Zeithain zu Wort. Die Mütter berichten von ihrer Teilnahme am Warschauer Aufstand, die Umstände, unter denen sie ins Kriegsgefangenenlager Zeithain kamen sowie über Schwangerschaft und Geburt im Lager.

Ort: Polnisches Institut, Markt 10
04109 Leipzig, Eintritt frei

literatur

10.12. | 19.00

MEIN SCHLESIEŃ – MEINE SCHLESIER

Buchvorstellung mit **Prof. Dr. Marek Hałub** und **Prof. Dr. Jan Miodek** (Universität Wrocław), Moderation: **Dr. Marcin Miodek** (Wrocław)

Der Band versammelt Stimmen prominenter Persönlichkeiten aus Polen und Deutschland, die ihre biografischen Ursprünge in Schlesien haben. Befragt nach dem, was sie heute mit dieser Identität verbindet, münden ihre Antworten in Liebeserklärungen an ihre Heimat. Die Autoren eröffnen neue Zugänge zu Schlesien, die uns ermuntern, dieser Region neue Aufmerksamkeit zu schenken.

Ort: Polnisches Institut, Markt 10
04109 Leipzig, Eintritt frei

leipzig.polnischekultur.de